

Mit einem Lachen die Strapazen gemeistert

33 Teilnehmer des Kurses Kreisvolkshochschule/Pfälzischer Merkur beim Halbmarathon in St. Wendel im Ziel

Erschöpft, aber glücklich haben die Teilnehmer des Laufkurses der Volkshochschule Blieskastel und des Pfälzischen Merkur die Ziellinie überquert. Von ihrem ersten Halbmarathon sind sie begeistert.

Von Merkur-Redakteur
Werner Kipper

Zweibrücken. Bernd Neuhardt strahlte mit seinen Läufern und Läuferinnen am Sonntagmittag im Zieleinlauf des St. Wendeler Halbmarathons um die Wette. Der Trainer des Kurses der Nordic Walking und Laufschule, den er mit seinen Kollegen Horst Kircher und Marc Sprau und Jessica Sutter unter dem Motto „Gesundheitsorientiertes Laufen“ mit Unterstützung des Pfälzischen Merkur initiiert hatte, war „hoch zufrieden. Es hat alles prima geklappt“.

Mehr als mit der Halbmarathonstrecke (21,1 km) hatten die 33 Teilnehmer, die bestens vorbereitet waren, mit den ungewohnten frühlinghaften Temperaturen zu kämpfen. „In der



Verdienter Lohn: Eckhard Becker umarmt eine Läuferin im Zieleinlauf. Foto: voj

Vorbereitung war uns der Wettergott nicht so gnädig. Da mussten wir mit teilweise sehr unwirtlichen Verhältnissen zurechtkommen“, bilanzierte der Geschäftsführer des Sporthauses Franck. Doch die Teilnehmer der Kurse der Kreisvolkshochschule Blieskastel und aus Zweibrücken meisterten auch dieses Handicap bravourös und kamen alle zwischen 2:20 und 2:50 Stunden ins Ziel. „Wir sind zufrieden und haben unser vor einem halben Jahr gestecktes Ziel erreicht“, erklärte Neuhardt, wobei er in St. Wendel auf der Strecke noch von Eckhard Becker und Jürgen Eicher unterstützt wurde. „Alle haben, wie angestrebt, mit einem Lachen die Ziellinie überschritten.“

Während gestern Abend noch ein kurzes Auslaufen auf dem Programm stand, schmiedete der Teilnehmer, die vom Laufbazillus infiziert scheinen, schon weitere Pläne. Einige der Kursteilnehmer, die aus gesundheitlichen Gründen auf einen Start in St. Wendel verzichten mussten, planen nunmehr einen Start beim Halbmarathon am Samstag, 9. Mai, in Mannheim. „Vermutlich werden wir den Kurs noch um vier Wochen verlängern“, bekannte Bernd Neuhardt. Gleichzeitig will er dem Wunsch vieler Läuferinnen und Läufer nachkommen, die eine weitere Betreuung in einem Anschlusskurs wünschen. Gleichzeitig für ihn ein Indiz für „den ausgezeichneten Teamgeist“.

Begeistert zeigten sich die Läufer nach ihrem Halbmarathondebüt in St. Wendel. **Marion Sonntag** (Blieskastel): „Es war eine supertolle, professionelle und spitzenmäßige Vorbereitung. Der Halbmarathon war ein tolles Erlebnis, auch wenn ich ein bisschen kämpfen musste. Ich werde bestimmt wieder einen laufen. Ich bin mit dem Laufvirus infiziert.“

Sigrun Stolz (Herbitzheim) lobte die klasse Vorbereitung



Unter den rund 3000 Stratern beim St. Wendel-Marathon waren auch 33 Läuferinnen und Läufer des Teams von Kreisvolkshochschule/Pfälzischer Merkur (hellblaues Trikot) vertreten. Foto: voj

der Trainer, die in der Vorbereitung Unmögliches möglich gemacht haben. „Es war ein tolles Gefühl. Der Halbmarathonlauf war für mich ein großes Ereignis in meinem Leben.“

Sven Döpfner (Bliesdalheim).

„Der Lauf war eine tolle Erfahrung, und das Gefühlspektrum reichte von einfach nur sterben bis ‚wie geil ist das denn‘. Mein Ziel ist es, regelmäßig eine Stunde laufen zu können. Dieses will ich auch weiter verfolgen.“

Andrea Roos (Gersheim) sah in der idealen Vorbereitung mit

individuellen Trainingsplänen den Schlüssel für ihren Erfolg. „Ohne den Gruppenzwang hätte ich diese Leistung nie so geschafft.“

Jeder Trainer habe auf seine Weise motiviert und auch zum Durchhalten angespornt. „Während des Laufes fühlte ich mich gut, zumal die Atmosphäre klasse war. Ab Kilometer 17 bekam ich leichtes Seitenstechen und die Fußsohlen brannten. Doch der Zieleinlauf mit den begeisterten Zuschauern hat für alle Strapazen entschädigt. Im Ziel angekommen war ich über-

glücklich und den Tränen nahe.“ **Heike Schwefel** (Rodalben) fand's super, wenngleich sie sich zwei Zehennägel gedrückt hatte. „Aber ansonsten ging es ganz gut.“

Diana Eicher (Gersheim) denkt bereits über St. Wendel hinaus. „Meine weiteren Ziele sind der Halbmarathon in Mannheim und am 28. Juni in München.“

Barbara Maurer (Contwig) lobte die musikalische Atmosphäre entlang der Strecke mit den unzähligen Bands. „Die letzten drei Kilometer schienen endlos. Aber der Einlauf beim Ziel hat den Eindruck schnell wieder verschwinden lassen - bombastisch.“

„Viele Läufer hatten mit der Hitze zu kämpfen.“

Bernd Neuhardt

Steffen Hauter setzt Akzente

Nationenreiter siegt beim Turnier in Winzeln

Zweibrücken/Winzeln. Der erfolgreichste Reiter des Reit- und Springturniers, zu dem der Reit- und Fahrverein (RFV) Pirmasens-Winzeln am Wochenende eingeladen hatte, war Steffen Hauter. In der mittelschweren Klasse M führte an dem Nationenreiter vom Großsteinhauserhof kein Weg vorbei: Drei Pferde, zwei Siege und jeweils zwei Platzierungen verbuchte der 30-jährige Springreiter auf seinem Konto. Seine Schülerin Lisa Heim vom gastgebenden Verein machte ihm dabei das Leben schwer und platzierte sich ebenfalls mehrfach. In 19 Prüfungen vom Reiterwettbewerb bis zur L-Dressur und zum M-Springen mit Stechen erklang rund



Steffen Hauter

350 Mal das Startsignal. Für den RFV Zweibrücken erritt Laura Lehmann auf Marakesch gleich zweimal Gold im E-Stilspringen. Springreiterin Anne Oberle aus Mittelbach erreichte mit Crunchip zwei Platzierungen in der Klasse M. Silber erlangte Katrin Fallböhrmer von der Reitsportgemeinschaft Berghof-Einöd auf ihrem „Mini“, 7,1. Hier belegten Ilka Pieper von der Bundenbacherhöhe mit ihr Trakehner Tollkühn Rang vier (6,9). Von 13. bis 16. August veranstaltet der RFV Pirmasens ein Turnier. cvw

Im Internet:
www.reitverein-pirmasens.de

Cross-Nachwuchs wird flügge

LAZ-Läufer bei Pfalzmeisterschaften am Start

Zweibrücken. Gute Platzierungen erreichten bei den pfälzischen Waldlaufmeisterschaften in Lemberg auch die Schützlinge von Katrin Krause vom Leichtathletikzentrum (LAZ) Zweibrücken. Die noch ganz junge Theresia Neu zeigte ihr Talent in der Altersklasse W 11. Die 6:18 Minuten über der 1500 Meter waren für sie auf der anspruchsvollen Strecke an diesem Tag das Maß aller Dinge. Schneller unterwegs waren in Lemberg lediglich ihre Trainingspartner Paul Krause

und Jannis Wolf in der Altersklasse M 12 beziehungsweise M 13. Paul Krause wurde in 5:47 Minuten Sechster, zeitgleich folgte ihm Jannis Wolf als Siebter ins Ziel.

Ebenfalls sehr gute Leistungen lieferten Larissa Häfner und Lisa Sewohl, die sich in den Altersklassen W 14 und W 15 über die 3000 Meter lange Strecke in 11:24 und 11:22 Minuten den Titel sicherten. Mit Lisa Faber gewannen die beiden auch die Mannschaftswertung. red

Lokomotive zieht an Island Monkeys vorbei

Eishockeyturnier der HC Flyers mit kanadischen Gästen und Bundesliga-Damen

Das Eishockey-Traditionsturnier der HC Flyers hat einen neuen Sieger. Dank des besseren Torverhältnisses gewann Lokomotive Zweibrücken. Seriensieger Island Monkeys aus Lindau musste sich mit Platz zwei begnügen.

Zweibrücken. Verkehrte Welt beim Eishockeyturnier der HC Flyers. Der bayerische Dauersieger Island Monkeys aus Lindau wurde von der Lokomotive Zweibrücken, dank des besseren Tor-

verhältnisses, entthront. Der HC Flyers blieb als Gastgeber seiner Gewohnheit treu und wurde Vierter. Eine Bereicherung des Turniers waren die kanadischen Gäste aus der Zweibrücker Partnerstadt Barrie. Die Barrie Flyers demonstrierten die kanadische Eishockeyschule: „Stock- und spieltechnisch sind sie die Besten“, lobten die Gegner. Dass das Team um Bob Monthiet am Ende nur Dritter wurde, lag am Altersschnitt: „Das geht ungefähr bei

50 los“, erklärte Peter Hettrich vom HC Flyers. Diese Einschätzung teilt auch der kanadische Teamleiter Monthiet: „Das Ganze hat richtig Spaß gemacht, war aber genauso anstrengend.“ Dabei freut es ihn besonders, dass seine Mannschaft die Gastgeber mit 2:1 besiegt hatte.

Damen bieten Paroli

Großen Spaß hatte auch das Frauenteam des SV Brackwede. In der Zweit-Bundesligamannschaft spielten auch Kerstin Fischer aus Rimschweiler und Kerstin Sacré aus Homburg mit. Diesem Umstand war es auch zu verdanken, dass die Frauen in Zweibrücken zugesagt hatten. Sie boten den Männern Paroli und belegten in der Endabrechnung den fünften Platz. Die Rote Laterne haben die Kaltstartflyers schon fast abonniert.

Insgesamt zeigten die Eishockeyspieler gute Partien mit durchaus ansprechendem Niveau: „Die Spiele waren alle sehr fair“, lobte Peter Hettrich. Auch der ehemalige Bundesligaschiedsrichter Fritz Presl, der mit Heinrich Brill über Stunden die Spiel leitete, strahlte über das ganze Gesicht.

AUF EINEN BLICK

Tabelle: 1. Lokomotive Zweibrücken, 2. Island Monkeys, 3. Barrie Flyers, 4. HC Flyers Zweibrücken, 5. SV Brackwede, 6. EHC Kaltstartflyers Zweibrücken ulz



Schiedsrichter unter sich: Fritz Presl (links) und Heinrich Brill, die das Turnier leiteten, im Gespräch. Foto: ulz

NACHRICHTEN

Karate-Anfängerkurse bei der VT Zweibrücken

Zweibrücken. Die Karate-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft Zweibrücken startet wieder Anfängerkurse für alle Altersgruppen. Am Dienstag, 5. Mai, ist um 18 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule ein Informationsabend vorgeschaltet, in dem die Trainer Ablauf und Organisation der Kurse erläutern sowie zum Training und zur Trainingsbekleidung alle weiteren Fragen beantworten. Kinder zwischen sieben und elf Jahren trainieren dienstags und donnerstags von 18 bis 19 Uhr und Jugendliche und Erwachsene von 19 bis 20 Uhr jeweils in der Sporthalle der Schillerschule (Hauptschule West) in der Mozartstraße 1. Der Verein gewährt jedem Interessenten ein zweiwöchiges kostenloses Probetraining. red

◆ Weitere Informationen bei Uwe Zielke, Tel. (01 71) 30 49 69, Frank Dinger, Tel. (0 63 32) 4 31 31, oder unter vtzkarate@t-online.de

Zweibrücker Fußballer beim Sichtungslerngang

Zweibrücken/Edenkoben. Für den Sichtungslerngang des Südwestdeutschen Fußballverbandes der U 15-Auswahlspieler in Edenkoben hat der Verband auch zwei Spieler aus unserer Region eingeladen. Florian Steinhauer aus Zweibrücken und Maurice Förch werden noch bis einschließlich Mittwoch unter den Augen von Verbandstrainer Heinz-Jürgen Schlösser ihr Können zeigen. Maurice Förch wurde auch schon vom Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart zu einem Probetraining eingeladen. ulz

SV Hauptstuhl zieht Reserve zurück

Bechhofen/Waldmohr. Der Sportverein Hauptstuhl, Ligakonkurrent des TuS Bechhofen und des VfB Waldmohr II in der Fußball-Kreisliga KL/KUS, hat mit sofortiger Wirkung seine Reservemannschaft vom laufenden Spielbetrieb zurückgezogen. Das teilte gestern der Spielleiter, Klaus Hölzer, mit. red

Rimschweilers AH setzt Siegesserie fort

Rimschweiler. Die Fußball-Senioren des TuS Rimschweiler kamen gegen die SG Zweibrücken zum fünften Sieg im fünften Spiel. Otto Hoffarth erzielte beim 1:0 (0:0)-Erfolg zu Beginn der zweiten Hälfte das Tor des Tages. Weitere Chancen ließen die Gastgeber aus. Die SGZ hatte zwar mehr Ballbesitz, aber die Rimschweiler Abwehr ließ nur eine Chance zu. Doch Torwart Alexander Lahm parierte den Kopfball von Jürgen Bast und verhinderte somit den Ausgleich. sf

TC Contwig feiert Start in die Saison

Contwig. Der Tennisclub Contwig (TTC) feiert den Start in die Sommersaison mit einem Tennisfest. Am Sonntag, 26. April, haben ab zehn Uhr alle Tennisinteressierten auf der Anlage des TCC die Gelegenheit, die Vielseitigkeit und die Attraktivität des weißen Sports hautnah zu erleben. Insbesondere die Kinder der Gemeinde erwartet ein spannendes und attraktives Programm rund um die gelbe Filzkugel. red

Produktion dieser Seite:
Werner Kipper
Manuel Görtz